

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Haushaltssatzung mit – plan für das Haushaltsjahr 2024
Beratung und Beschlussempfehlung über
 - a. Investitionsprogramm
 - b. Stellenplan
 - c. Haushaltssatzung mit –plan und Pflichtangaben
3. Verschiedenes

TOP 1:

Jochen Stahl eröffnet die Sitzung um 18. 00 Uhr und stellt fest, dass fristgerecht zur Ausschussitzung eingeladen wurde und 7 **stimmberechtigte Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses** anwesend sind somit wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 2:

Jochen Stahl erläutert den Tagesordnungspunkt und teilt mit, dass zuzüglich zu den in der Cloud bereitgestellten kompletten Unterlagen für die Haushaltssatzung 2024 anhand einer Präsentation, durch die einzelnen Teile der Haushaltssatzung geführt wird

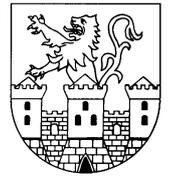
Es werden zuerst die allgemeinen Haushaltsgrundsätze nochmals genannt um dann die Zusammensetzung der Haushaltssatzung zu veranschaulichen.



Es wird sich für das Haushaltsjahr 2024 ein Fehlbetrag von 266.935€

Hierin besteht kein Konflikt, da in den Vorjahren Gewinne in den Haushaltsjahren festgestellt werden konnten, die nun zur Verrechnung dienen könnten.

Es wird erklärt, wo direkte Änderungen im Haushalt herbeigeführt werden können – nur durch Änderungen bei Erträgen und Aufwendungen, wenn im Bereich der Investitionen Streichungen empfohlen werden, wirken sich diese nicht direkt im Jahr 2024 aus (sondern ggf. nur in den Abschreibungen hierauf in denen der Anschaffungen folgenden Jahren)



Trotzdem werden in der Beratung alle Investitionen angeschaut und auf Notwendigkeit geprüft werden.

Eine ertragswirksame Änderung ist im Haushaltsansatz 2024 bereits berücksichtigt: dies ist die Anhebung der

Grundsteuer A : bisher 315 v. H. - Nivellierungshebesatz 332 v.H. - Ansatz **2024 NEU 337 v. H.**

Grundsteuer B : bisher 345 v. H. - Nivellierungshebesatz 365 v.H. - Ansatz **2024 NEU 370 v.H.**

Gewerbsteuer : bisher 360 v.H. -Nivellierungshebesatz 357 v.H. - Ansatz **2024 NEU 365 v.H.**

Es folgen Wortmeldungen, ob eine Anhebung notwendig ist.

Im letzten Jahr hatte man diese Anhebung wegen der Corona-Auswirkungen auf Wirtschaft und Privathaushalte nicht umgesetzt, obwohl bereits mehrfach Ermahnungen der Kommunalaufsicht diesbezüglich in den Prüfungsberichten vorlagen.

Zumindest der Ansatz der Nivellierungshebesätze wäre um empfehlen, da dies die Grundlage für die Zuweisungen des Kreises sind. Es wird also für die Zuweisungen unterstellt, dass die Gemeinde die Einnahmen gemäß des Nivellierungshebesatzes erzielt.

Da im Haushaltsjahr 2024 ein negatives Ergebnis gezeigt wird, wäre es wohl fahrlässig, diese Anhebung nicht zu berücksichtigen.

Helmut Stahl erläutert, dass man mit der Anhebung seiner Ansicht nach warten könne, bis die Grundsteuerneuordnung (Plan 01.01.2025) in Kraft treten würde.

Er stellt den Antrag, die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbsteuer auf den bisherigen Sätzen zu belassen.

Dies wird zur Abstimmung gestellt:

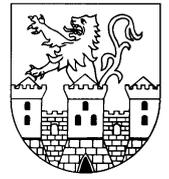
Ergebnis: 2 Dafür 5 Dagegen 0 Enthaltungen

Somit sind die Grundsteuer A mit 337 v.H. / Grundsteuer B mit 370 v.H./ Gewerbsteuer mit 365 v.H. in der Haushaltssatzung 2024 zu belassen.

Es wird die Entwicklung wichtiger Einnahmen gezeigt, (Einkommensteuer/Umsatzsteuer/Gewerbsteuer/Schlüsselzuweisungen), ebenso wie die Entwicklung von großen Ausgabepositionen (Schul- und Kreisumlage/Gewerbsteuerabführung).

Hier wird erläutert, dass die Schul- und Kreisumlage im letzten Jahr einen Hebesatz von **48,75%** hatte für das Jahr **2024 ist per Mail ein Hebesatz von 52,66% angekündigt** worden, dieser ist im Haushalt 2024 eingeplant, obwohl der Haushalt 2024 des Kreises noch nicht eingebracht wurde, hier sind Änderungen möglich.

Bei den Personalkosten findet man eine erhebliche Mehrbelastung, zum einen durch den Tarifabschluss 2023 sowie personellem Mehrbedarf im Bereich der sozialen Infrastruktur (Kindertagesstätten).



Dies resultiert durch hohe Auslastungszahlen in den Einrichtungen, die jeweils einen Personalschlüssel mit sich bringen, der höher ist als der in der Vergangenheit.

Weiterhin sind 3 Integrationsplätze vorhanden, die betreuungsintensiver sind. Hier sieht man die Ausbildung von neuem Fachpersonal als Aufgabe - auch für die Gesellschaft, egal ob die Fachkräfte nach der Ausbildung ihre Arbeitskraft in der Gemeinde zur Verfügung stellen oder ggf in einer anderen Einrichtung arbeiten werden.

Der Kostenanstieg ist somit nicht über einen prozentualen Anstieg zu erklären, denn es gibt verschiedenste Einflüsse. In der Vergangenheit wurden zum Beispiel Fremddienstleister beauftragt, deren Kosten dann in den Aufwendungen zu finden waren und nicht in den Personalkosten aufgetaucht sind (obwohl in diesem Bereich eingesetzt).

Es werden besondere Aufwendungen im Jahr 2024 gezeigt:

Besondere Maßnahmen im Aufwand

Kostenstelle	Bezeichnung	Summe in €
23102 Wasserversorgung	Aufstellung eines kommunalen Wasserkonzeptes - 80% Zuschuss	45.000 €
23212 Kanalnetz	Unterhaltungsmaßnahmen Kanäle und Schächte	70.000 €
21102	Planungskosten, insbesondere: a) "Am Friedhof" ca. 20.000 € b) "Bastiansweg" ca. 17.500 € c) Misch-/Gewerbegebiet Eichenweg Roth	55.000 €
22310	Instandhaltung von Straßen und Plätzen und Straßenkataster.	90.000 €
22313	Instandhaltung von Feldwegen	20.000 €
22313	Instandhaltung von Radwegen	10.000 €
Summe		290.000 €

Hierfür gibt es zumeist Beschlüsse aus der Gemeindevertretung 2023.

Daraufhin wird der Investitionsplan in allen Punkten, die einen Haushaltsansatz 2024 zeigen durchgesprochen.

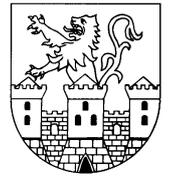
Es werden anschauliche Erläuterungen von Frank Merkelbach sowie Frank Grzelackowski getätigt, die Vorteile und Notwendigkeit von einzelnen Positionen bekräftigen, **so dass es zu keinerlei Änderungsanträgen für den Investitionsplan kommt.**

Große Investitionen 2024 sind zum Beispiel:

Besondere Investitionen

Investitionen über 20.000 €

Investitionsnr.	Bezeichnung	Summe
I00031	Hard- und Software Gemeindeverwaltung	-34.500 €
I00234	Erneuerung Infrastruktur innerhalb des Campingplatzes Heisterberger Weiher	-100.000 €
I00262	Brücke 5315-005-UF Ulmbach, Brückenstraße	-375.000 €
I00282	Erneuerung Infrastruktur Campingplatz Krombachtalsperre	-100.000 €
I00305	Hohenroth FFW-Umgestaltung zu Dorftreff	-125.000 € 73.529 €
I00321	Anhänger Tieflader	-32.000 €
I00329	barrierefreie Buswartestellen Limburger Straße, Münchh. Zuschuss	-325.000 € 275.000 €
Zwischensumme		-1.542.971 €



Besondere Investitionen

Investitionen über 20.000 €

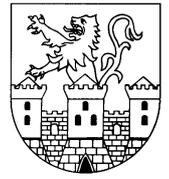
Investitionsnr.	Bezeichnung	Summe
		-1.542.971 €
I00334	BGH Driedorf, Sonnenschutz Wests. u. Klimatisierung	-25.000 €
I00336	Wertstoffhof, Verlegung zum Bauhof	-75.000 €
I00339	FFw Heisterberg, Fahrzeug	-25.000 €
I00341 – I00344	Erschließung Baugebiet Am Friedhof, Waldaubach Straßenbau, Beleuchtung, Wasser- und Abwasserleitungen	-41.000 €
I00346	Driedorf, Am Hohen Rain, Straßenendausbau 2. BA	-30.000 €
I00348	Winterdienst, Anschaffung mobiles Salzsilo 30 cbm.	-40.000 €
I00355	Wasserversorgung, Datenlogger f. Leckageortung etc.	-25.000 €
I00357	Beschilderungspaket + Ruhebänke	-25.000 €
I00361	Radweg Driedorf-Potsdamer Platz	-150.000 €
I00362	Krombachtalsperre Zaunanlage	-45.000 €
Summe		-1.975.971 €

Es folgt nochmal das Thema Stellenplan. Es wird erläutert, in welchen Bereichen der Stellenaufbau stattfinden soll.

In der Gemeindeverwaltung soll im Sommer nach Beendigung der Ausbildung die Auszubildende übernommen werden, da in der Altersstruktur 2 Kolleginnen in naher Zukunft in den Ruhestand gehen werden.

Im Bereich soziale Infrastruktur wird die Stellenzahl von **2023 21,5 auf 2024 27,1** steigen, dies wie bereits besprochen durch sehr gute Auslastung der Einrichtungen. **Hierin 3 PIWA-Ausbildungsstellen**, die kostengünstig sind und den Bedarf abfedern können und wie bereits besprochen sieht man die Ausbildung auch als Aufgabe.

Im Bereich Bauhof gibt es 2 KW-Stellen wegen dauerhafter Erkrankungen. Diese würden bei ggf. Renteneintritt oder Ausscheiden wegfallen.



Somit sind alle Punkte der Haushaltssatzung ausgiebig besprochen und Jochen Stahl verliest die Beschlussempfehlungen:

- Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussfassung über das vorgelegte Investitionskonzept

Abstimmung: **Dafür 5** **Dagegen 0** **Enthaltungen 2**

- Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussfassung über den vorgelegten Stellenplan

Abstimmung: **Dafür 5** **Dagegen 0** **Enthaltungen 2**

- Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussfassung über den vorgelegten Haushaltsplan 2024 und Haushaltssatzung 2024 mit Plan- und Pflichtangaben

Abstimmung: **Dafür 5** **Dagegen 0** **Enthaltungen 2**

Damit ist der TOP 2 geschlossen.

TOP 3 Verschiedenes:

Carsten Braun erinnert an die Anmeldung für das Jahresabschlussessen am 12.12.2023 nach Beendigung der Gemeindevertretersitzung an diesem Tage.

Jochen Stahl schließt um 21.00 Uhr die Sitzung und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Jochen Stahl

Silke Georg

Vorsitzender

Protokollantin

Haupt- und Finanzausschuss